

HALBJAHRESFINANZBERICHT *2020*



splendid **medien AG**

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2020

Kennzahlen nach IFRS

in Mio. EUR	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Konzernumsatz	19,5	21,3
Segment Content	16,6	18,7
Segment Services	3,0	2,6
EBIT	0,7	-9,8
EBT	-0,4	-10,2
Konzernjahresergebnis	-0,4	-14,9
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,04	-1,52
	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6,0	4,8
Investitionen in das Filmvermögen	2,5	6,1
Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen	4,8	13,9
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	24,7%	65,1%
	per 30.6.2020	per 31.12.2019
Bilanzsumme	36,5	41,5
Filmvermögen	10,4	12,7
Liquide Mittel	6,7	6,0
Eigenkapital	2,6	3,0
Eigenkapitalquote	7,1%	7,2%
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	146	172

Die Konzernstruktur zum 30. Juni 2020 im Überblick

Holding - Splendid Medien AG

Content		Services
Splendid Film GmbH 100%	WVG Medien GmbH 90%	Enteractive GmbH 85%
Splendid Film B.V. 100%	Splendid Entertainment GmbH 100%	Splendid Synchron GmbH 100%
Polyband Medien GmbH 100%	Splendid Studios GmbH 90%	
Videociety GmbH 100%		

VORWORT

DES VORSTANDS

Vorwort des Vorstands	3
Die Aktie	5
Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Konzerns	7
Wirtschaftsbericht	8
Nachtragsbericht	16
Chancen- und Risikobericht	17
Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres	17
Konzernzwischenabschluss	
Konzernbilanz	20
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Konzernkapitalflussrechnung	24
Ergänzende Konzern-Anhangangaben	25
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	35

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Partner der Splendid Medien AG,

die wichtigste Botschaft zuerst: unser Unternehmen ist bislang besser durch die Corona-Krise gekommen als erwartet. Der Konzernumsatz liegt zum Halbjahr mit EUR 19,5 Mio. zwar etwa 8,3 % unter dem Vorjahreszeitraum (1. HJ 2019: EUR 21,3 Mio.) – angesichts des drastischen allgemeinen Markteinbruchs bei Kinoumsätzen (-52 %) und beim Verkauf und Verleih von Blu-ray und DVDs (-22 %) verdeutlicht der Umsatz aber gleichzeitig, dass wir diese signifikanten Rückgänge bereits teilweise mit unserem digitalen Leistungsportfolio kompensieren konnten.

Wir waren im Lockdown stark von den Kinoschließungen und Verschiebungen von Kinofilmveröffentlichungen betroffen – die Umsätze aus dem Kinoverleih gingen um 31 % zurück. Auf der anderen Seite konnten wir vom Video-on-Demand-Boom während des Lockdowns profitieren: Unsere Umsätze im Bereich Lizenzen, darunter auch aus SVoD, stiegen um 5,7 %, die VoD-Umsätze um 5,3 %. Die Umsätze aus unserem Dienstleistungsbereich Synchronisation verzeichneten sogar ein Plus von 25 %, da die Splendid Synchron aufgrund ihrer breiten Kundenbasis sowie ihrer Auftragsstruktur weitgehend von den negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie verschont blieb. Zudem konnten wir die Kooperation mit freenet für das VoD-Angebot „freenet Video“ vorzeitig verlängern. Das spricht dafür, dass wir hier ein sehr wettbewerbsfähiges Angebot haben – sowohl was unsere Filminhalte angeht, als auch im digitalen Servicebereich. Insbesondere mit der verstärkten Ausrichtung unseres Programmangebots auf den Streaming-Markt sehen wir hier auch zukünftig sehr gute Marktchancen. Der Anteil der digitalen Vermarktung am Home Entertainment ist auf jetzt 48 % (1. HJ 2019: 41,2 %) gestiegen – im Gesamtjahr 2019 lag er noch bei insgesamt 40,6 %, ein Jahr zuvor noch bei 28,1 %.

Der Markt hat sich spürbar verändert. Die Corona-Krise hat diese Entwicklung nochmals beschleunigt. Die gesamte Medienbranche befindet sich in einer herausfordernden Transitionsphase hin zu digitalen Angeboten und Vermarktungsprozessen. Die generelle Zahlungsbereitschaft von Verbrauchern für digitale Filmangebote ist gestiegen. Mit unserer umfangreichen Filmbibliothek, neuen digitalen Dienstleistungen und einer risikoreduzierten, d.h. stärker diversifizierten und damit weniger kapitalintensiven Investitionsstrategie in Filmrechte sind wir gut gerüstet, um in diesem veränderten Markt zukünftig erfolgreich zu sein. Wir sehen, dass sich unsere digitalen Angebote verstärkt durchsetzen und wir Umsatzeinbrüche im klassischen Medienmarkt schon zu einem guten Teil auffangen konnten, wenn auch nicht im gleichen Tempo. Das erste Halbjahr 2020 hat unter erschwerten Bedingungen gezeigt, dass sich unsere Strategie auszahlt und wir mit der Splendid Gruppe auf dem richtigen Weg sind.

Titelbilder (v.l.n.r.): „Mina und die Traumzauberer (OT:Dreambuilders); De Grote Slijmfilm; Die Wollnys ©RTL II

Fast noch wichtiger ist aber, dass wir erstmals seit 2016 mit EUR 0,7 Mio. wieder ein deutlich positives operatives Halbjahres-EBIT vorweisen können. Das Halbjahres-EBIT ist auch ein Ergebnis unseres strikten Kostenmanagements, das wir in der Corona-Krise noch einmal verschärft haben. Unsere Personalkosten sind unter Berücksichtigung der Effekte aus Kurzarbeit, unsere Vertriebs- und Herstellkosten unter Berücksichtigung der Effekte aus der Umdisponierung von Veröffentlichungsterminen und Vermarktungswegen durch den Lockdown im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Darüber hinaus haben wir unsere Unternehmensfinanzierung mit einer Factoringvereinbarung um ein weiteres Instrument ergänzt, das auf die Stärkung unserer Eigenkapitalquote abzielt.

Trotz sehr positiver Wachstumswahlen im digitalen Bereich und vielversprechender operativer Erfolge können wir die Umsätze, die in klassischen Programm- und Dienstleistungsbereichen wegbrechen, nicht in gleicher Geschwindigkeit mit Umsätzen über digitale Vertriebswege und im Bereich digitaler Dienstleistungen kompensieren.

Wir rechnen im Geschäftsjahr 2020 weiterhin mit einem niedrigeren Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr. Aber trotz des Umsatzrückgangs und trotz der Corona-bedingten Herausforderungen wollen wir 2020 ein im Vergleich zum Vorjahr verbessertes operatives EBIT erreichen. Wir haben Risiken und Altlasten in unserer Bilanz im Jahresabschluss zum 31.12.2019 bereinigt, wir haben die Verbesserung unserer Kostenstrukturen eingeleitet, sind bislang vergleichsweise gut durch die Corona-Krise gekommen und haben eine klare Digitalstrategie. Beste Voraussetzungen also, um trotz der bestehenden Unsicherheiten zuversichtlich auf die kommenden Monate zu blicken.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in der Corona-Zeit trotz Doppelbelastung durch Homeoffice und Kinderbetreuung mit großem Engagement für unser Unternehmen einsetzen. Danke auch an unsere Geschäftspartner für die sehr gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Und natürlich auch ein Dank an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, dass Sie uns auf unserem Weg in eine digitale Zukunft begleiten. Wir werden alles daransetzen, unsere Fortschritte mit guten Zahlen zu untermauern.

Köln, den 23. September 2020



Dirk Schweitzer

Dr. Dirk Schweitzer
Vorstandsvorsitzender



Björn Siecken

Björn Siecken
Vorstand Finanzen

DIE AKTIEN DER SPLENDID MEDIEN AG SIND IM MARKTSEGMENT GENERAL STANDARD AN DER DEUTSCHEN BÖRSE IN FRANKFURT GELISTET (ISIN: DE00007279507).

DIE AKTIE

DER SPLENDID MEDIEN AG

Entwicklung der Splendid-Aktie

Nach der Abwärtsentwicklung der Splendid-Aktie im Geschäftsjahr 2019 war der Kursverlauf auch in der ersten Jahreshälfte 2020 insbesondere durch die Ereignisse um die COVID-19-Pandemie rückläufig. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei 6 T Stück gehandelter Aktien im ersten Halbjahr 2020 (Vorjahr: 2 T Stück). Am 23. September 2020 lag der Schlusskurs bei EUR 0,56.

Grundkapital und Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Splendid Medien AG ist unverändert auf 9.789.999 Inhaberaktien verteilt. Nach den zum 30. Juni 2020 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Mitteilungen über Geschäfte von Führungspersonen stellte sich die Aktionärsstruktur zum Ende des ersten Halbjahres 2020 wie folgt dar:

Stichtagskurse und Marktkapitalisierung

Datum	Kurs in EUR	Marktkapitalisierung in Mio. EUR
29.12.2018	1,45	14,20
30.12.2019	0,92	9,01
30.6.2020	0,59	5,78

Aktionärsstruktur per 30.6.2020

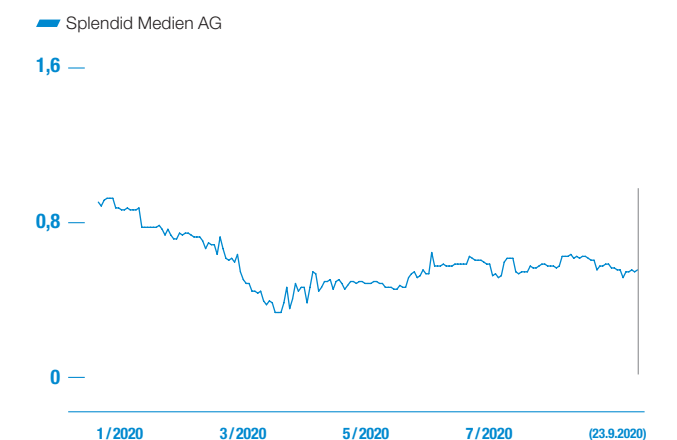
Name	Anzahl der Aktien	% Anteil am Grundkapital
Andreas R. Klein	5.208.984	53,21
Josef Siepe	984.643	10,06
Familie Klein GbR	597.285	6,10
Streubesitz	2.999.087	30,63

Eine Darstellung zum Aktienbesitz der Organe entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Splendid Medien AG fand am 13. August 2020 als virtuelle Veranstaltung statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit beschlossen. Neben der Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde die Wiederwahl sämtlicher bisheriger Aufsichtsratsmitglieder, Herr Dr. Ralph Drouven, Herr Bernd Kucera und Frau Malisa Scott, beschlossen. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 wurde Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, bestellt. Des Weiteren beschloss die Hauptversammlung die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals sowie die Erneuerung der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und deren Verwendung. Einzelheiten zu den Beschlussgegenständen und die jeweiligen Abstimmungsergebnisse finden Sie auch auf der Homepage der Gesellschaft unter <https://www.splendidmedien.com/de/hauptversammlung>.

Kursentwicklung der Splendid-Aktie 2020



KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

DER SPLENDID MEDIEN AG, KÖLN,
FÜR DAS 1. HALBJAHR 2020

Grundlagen des Konzerns	7
Wirtschaftsbericht	8
Nachtragsbericht	16
Chancen- und Risikobericht	17
Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres	17

I. Grundlagen des Konzerns

Die Splendid Medien AG ist ein mittelständisch geprägter, integrierter Medienkonzern, der vorwiegend im deutschsprachigen Europa und in den Benelux-Ländern agiert.

Die operative Geschäftstätigkeit der Splendid Gruppe unterteilt sich in die Segmente Content und Services. Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung/Neue Medien und Synchronisation erbracht.

Die Konzernstruktur zum 30. Juni 2020 im Überblick

Holding - Splendid Medien AG

Content		Services
Splendid Film GmbH 100%	WVG Medien GmbH 90%	Enteractive GmbH 85%
Splendid Film B.V. 100%	Splendid Entertainment GmbH 100%	Splendid Synchron GmbH 100%
Polyband Medien GmbH 100%	Splendid Studios GmbH 90%	
Videociety GmbH 100%		

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 wurde Herr Dr. Dirk Schweitzer in den Vorstand der Splendid Medien AG berufen. Dem Vorstand gehören somit die Herren Dr. Dirk Schweitzer (Vorstandsvorsitzender) und Björn Siecken (Vorstand Finanzen) an.

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2020 haben sich bezüglich des Geschäftsmodells der Splendid Gruppe, der Ziele und Strategien, der Steuerungssysteme sowie bezüglich Forschung und Entwicklung keine Veränderungen ergeben. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2019, S. 18 ff.

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Rezession voraussichtlich schwächer als erwartet

Mit der Corona-Pandemie sind die Weltwirtschaft und die deutsche Wirtschaft in eine Rezession geraten. Ende Juli 2020 meldete das Statistische Bundesamt einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 10,1 % im zweiten Quartal - ein historischer Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland. Bereits im Mai setzte jedoch nach ersten Lockerungen der allgemeinen Kontaktbeschränkungen eine wirtschaftliche Erholung ein. In der Folge ist davon auszugehen, dass die gesamtwirtschaftliche Leistung im dritten Quartal wieder kräftig zulegen wird und der Rückgang des Gesamtjahres-BIP mit 5,8% schwächer als erwartet ausfallen wird. In den Niederlanden und Belgien wird aufgrund der Corona-Pandemie ebenfalls mit starken wirtschaftlichen Einbußen gerechnet. Konjunkturelle Maßnahmenpakete der dortigen Regierungen sollen die Auswirkungen mildern.

Branchenumfeld

In unserem wichtigsten Geschäftsbereich Content führt die zunehmende Digitalisierung zu dynamischen Veränderungen bei der Nutzung von Film- und Programmangeboten durch die Konsumenten. Daneben ist die Branche durch Veränderungen in der Marktstruktur gekennzeichnet. Die Entwicklungen in den Branchenfeldern unserer Auswertungsstufen stellen sich im ersten Halbjahr 2020 wie folgt dar:

Die Kinobranche erlebte durch den Corona-Lockdown einen drastischen Einbruch. Ab Mitte Mai öffneten wenige Kinos (darunter Autokinos) unter strengen Abstands- und Hygieneregeln, die einen wirtschaftlichen Spielbetrieb kaum möglich machten. Zudem wurden die Starts vieler Kinofilme verschoben. Mit EUR 220 Mio. wurden 52% weniger Kinoumsätze erzielt als im Vorjahreszeitraum (EUR 462 Mio.). Die Zahl der gelösten Tickets war ebenfalls mit 52% auf 25,9 Mio. (Vorjahr: 53,7 Mio.) gesunken. Auch der Kinomarkt in den Niederlanden war im ersten Halbjahr 2020 deutlich rückläufig (-45%).

Die um 22% rückläufige Entwicklung im physischen Videomarkt (Verkauf und Verleih von Blu-ray und DVD) auf EUR 255 Mio. (Vorjahr: EUR 325 Mio.) konnte durch den Zuwachs um 33% im digitalen Videomarkt (Verkauf EST und Verleih TVoD) auf EUR 235 Mio. (Vorjahr: EUR 177 Mio.) abgemildert werden, sodass der Gesamtmarkt (ohne Umsätze aus Subscriptional Video-on-Demand, im Folgenden „SVoD“) um lediglich 2% rückläufig war (EUR 490 Mio., Vorjahr: EUR 502 Mio.). Der Umsatzanteil des digitalen Videomarktes liegt mit 48% (Vorjahr: 35,3%) mit dem der physischen Bildtonträger nunmehr fast gleichauf (52,0%; Vorjahr: 64,7%).

Die Angebote der digitalen Auswertungsstufe SVoD, die im Gegensatz zum Einzelabruf (TVoD) ein Abonnementmodell (u.a. Amazon Prime, Netflix) darstellen, nahmen im ersten Halbjahr 2020 um 27% auf EUR 717 Mio. (Vorjahr: EUR 565 Mio.) zu.

Die COVID-19-Pandemie bescherte neben den SVoD-Anbietern auch den Pay-TV-Sendern Zuwächse. Die Programmvielfalt ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen und die Zahl der Pay-TV und SVoD-Nutzer in der jüngeren Zeit deutlich gestiegen.

In unserem Geschäftsbereich Services mit Schwerpunkten im Bereich der audiovisuellen Postproduktion (Synchronisation und digitale Postproduktion) bestimmen die grundlegenden Marktveränderungen in der Film- und Fernsehbranche die Nachfrageentwicklung bezüglich der unterschiedlichen Dienstleistungsangebote. Die Branche ist in den vergangenen Jahren durch die Nachfrage der SVoD-Plattformen und Sender mit wachsendem Programmangebot positiv beeinflusst worden. Es besteht jedoch nach wie vor ein sehr wettbewerbsintensives Umfeld mit einem hohen Preisdruck bei gleichzeitig hohen Anforderungen der Kunden an die technischen und organisatorischen Abläufe in der Auftragsbearbeitung. Negative Einflüsse ergaben sich zuletzt, da Produktionstätigkeiten aufgrund der Corona-Pandemie gestoppt oder verschoben werden mussten.

II.2 Geschäftsverlauf und Ertragslage des Konzerns

Gesamtbewertung des Berichtszeitraums:

Das erste Halbjahr 2020 stand für die Splendid Medien AG im Zeichen der Auswirkungen der Maßnahmen und Ereignisse im Zuge der COVID-19-Pandemie, die vor dem Hintergrund von Kino- und Geschäftsschließungen im stationären Einzelhandel sowie Einschränkungen in den Serviceleistungen einen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung hatten. Der Vorstand und die Geschäftsleitungen der Konzerngesellschaften nahmen frühzeitig gegensteuernde Maßnahmen (v.a. Kurzarbeit, Umdisponierung von Veröffentlichungsterminen und Vermarktungswegen) vor und leiteten Maßnahmen der Kostensenkung ein.

Es ergab sich eine um EUR 1,8 Mio. bzw. 8,3% auf EUR 19,5 Mio. rückläufige Umsatzentwicklung insbesondere im Segment Content, Auswertungsstufen Kino, Auftragsproduktion und Home Entertainment, während im Segment Services trotz corona-bedingter Einschränkungen des Geschäftsbetriebs ein Umsatzwachstum erreicht werden konnte.

Durch deutliche Einsparungen bei den Herstellungs- und Vertriebskosten verbesserte sich das EBIT der Splendid Gruppe im ersten Halbjahr auf EUR 0,7 Mio. Das EBIT des Vorjahreszeitraums (EUR -9,8 Mio.) war insbesondere durch hohe Wertminderungen auf das Filmvermögen sowie auf einen Firmenwert belastet. Im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Abschluss einer Factoringvereinbarung erhöhten sich die Finanzaufwendungen auf EUR -1,0 Mio. (Vorjahr: EUR -0,4 Mio.). Das Konzernperiodenergebnis betrug EUR -0,4 Mio. (Vorjahr: EUR -14,9 Mio.).

Vor dem Hintergrund der Corona-bedingten Herausforderungen ist der Vorstand mit der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr zufrieden. Der weitere Geschäftsverlauf 2020 ist jedoch infolge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet. Die Entwicklungen müssen in den kommenden Monaten weiterhin regelmäßig überprüft und die Auswirkungen auf unser Geschäft kontinuierlich bewertet werden.

Wie in der Prognoseberichterstattung 2020 (Geschäftsbericht 2019, S. 43 ff) dargelegt, erwarten wir nach wie vor einen gegenüber 2019 verringerten Konzernumsatz und ein gegenüber 2019 deutlich verbessertes EBIT, da das EBIT des Geschäftsjahres 2019 mit erheblichen Einmaleffekten belastet war.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2020

in TEUR	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	Veränderung
Umsatzerlöse	19.549	21.323	-1.774
Herstellungskosten	-12.597	-22.744	10.147
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.952	-1.421	8.373
Vertriebskosten	-2.750	-4.547	1.797
Verwaltungskosten	-3.663	-3.041	-622
Sonstige betriebliche Erträge	258	246	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-151	-1.013	862
Währungsgewinne /-verluste	30	-13	43
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	676	-9.789	10.465
Finanzergebnis	-1.026	-446	-580
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-350	-10.235	9.885
Ertragsteuern	-34	-4.615	4.581
Konzernperiodenergebnis	-384	-14.850	14.466

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz der Splendid Gruppe ging im ersten Halbjahr 2020 um EUR 1,8 Mio. auf EUR 19,5 Mio. (Vorjahr: EUR 21,3 Mio.) zurück.

In den einzelnen Geschäftsbereichen entwickelte sich der Umsatz wie folgt:

Segment Content

Im ersten Halbjahr 2020 wurde im Segment Content ein Umsatz in Höhe von EUR 16,6 Mio. (Vorjahr: EUR 18,7 Mio.) erwirtschaftet, ein Rückgang von 12% gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil des Segments am Konzernumsatz sank auf 85% (Vorjahr: 88%). Insbesondere in der rückläufigen Entwicklung der Auswertungsstufen Kino und Home Entertainment finden die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ihren Ausdruck. Auch die Auswertungsstufe Auftragsproduktion verfehlte den Vorjahreswert, während die Auswertungsstufe Lizenzen einen leichten Zuwachs verzeichnete.

In der Auswertungsstufe **Kinoverleih** erwirtschafteten wir mit der Veröffentlichung von Kinofilmen in Deutschland, Österreich und den Benelux-Staaten einen Umsatz von EUR 1,1 Mio., der um rund 31% und damit deutlich unterhalb des Vorjahres lag (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.). Ursächlich für diese Entwicklung sind die Corona-bedingten Kinoschließungen der ersten Jahreshälfte sowie anhaltende Kapazitätsbeschränkungen nach der Wiederaufnahme des Spielbetriebes. Die besucherstärkste Kinoveröffentlichung war die Familienkomödie „De grote Slijmfilm“, die in Zusammenarbeit mit unserem niederländischen Produktionspartner NewBe produziert und von Splendid Film im Februar 2020 veröffentlicht wurde. Der Film erreichte knapp 260.000 Zuschauer in den niederländischen und belgischen Kinos. Der Animationsfilm „Mina und die Traumzauberer“ erreichte nach der Corona-bedingten Verschiebung des ursprünglichen Starttermins auf Juni 2020 mehr als 80.000 Zuschauer in Deutschland und Österreich und lag damit im Rahmen unserer Erwartungen.

In der Auswertungsstufe **Home Entertainment** erwirtschafteten wir mit der Veröffentlichung von Blu-ray, DVD, aus digitalem Vertrieb (VoD, EST) sowie aus Vertriebsdienstleistungen für nationale

und internationale Vertriebspartner einen Umsatz von EUR 8,4 Mio (Vorjahr EUR 9,2 Mio.), davon EUR 4,4 Mio. (Vorjahr EUR 5,4 Mio.) aus dem Umsatz mit physischen Bildträgern (DVD, Blu-ray). Die Auswirkungen der Corona-bedingten Geschäftsschließungen im stationären Einzelhandel belasteten den ohnehin rückläufigen physischen Markt zusätzlich. Diese Entwicklung konnte nicht durch die Zuwächse im digitalen Vertrieb kompensiert werden. Zudem erwarten wir im physischen Home Entertainment hohe Retourenrückläufe, für die wir vorsorglich Rückstellungen gebildet haben.

Die Umsatzerlöse im digitalen Vertrieb (VoD und EST) stiegen leicht auf EUR 4,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.). Der Anteil des digitalen Vertriebs am Gesamtumsatz der Auswertungsstufe Home Entertainment erhöhte sich damit im ersten Halbjahr 2020 auf 48,0 % (Vorjahr: 41,2%).

Neben dem Ausbau der Vermarktung unserer Programme im VoD und EST über alle bedeutenden Internet-Plattformen sind Umsatzbeiträge unseres B2B-Angebotes „meinVoD“, insbesondere die langfristig angelegte Zusammenarbeit mit der mobilcom-debitel GmbH, einer Tochtergesellschaft der freenet AG, im digitalen Vertrieb enthalten. Dabei übernimmt die Splendid Gruppe die Bereitstellung von Filminhalten sowie die technischen Dienstleistungen für „freenet Video“, das VoD-Portal der freenet Group (www.freenet-video.de).

Unsere jüngeren Geschäftsfelder Influencer Management & Marketing (Marketing-Kampagnen VERY US-Talents für Markenartikler, Medienunternehmen und Agenturen) sowie die digitale Auswertung von Musikinhalten insbesondere des Künstlers Michael Schulte trugen ebenfalls zur Umsatzentwicklung des Geschäftsfeldes bei. Insgesamt war der Beitrag dieses Geschäftsfeldes zum Konzernumsatz jedoch weiterhin geringfügig.

In der Auswertungsstufe **Lizenzverkäufe** erzielte die Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2020 bei der Vergabe von Lizenzen an TV-Sender und SVoD-Anbieter Umsatzerlöse von EUR 5,6 Mio. (Vorjahr: EUR 5,3 Mio.). Neben Lizenzverkäufen an TV-Sender im deutschsprachigen Raum und in Benelux wurden wie im Vorjahr insbesondere Umsätze aus Lizenzverträgen mit SVoD-Anbietern, darunter freenet Video, Netflix und Amazon, realisiert. Im Berichtszeitraum wurden weitere Lizenzverträge mit TV-Sendern und SVoD-Anbietern in Deutschland und den Benelux-Ländern verhandelt bzw. abgeschlossen, die in den Folgequartalen umsatzwirksam werden.

Im Geschäftsfeld **Auftragsproduktion** (vormals TV-Produktion) konzentrierten wir uns vorrangig auf die Herstellung von „Die Wollnys“ für RTL2. Die Umsatzerlöse beliefen sich im ersten Halbjahr auf EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 2,6 Mio.)

Segment Services

Im Segment Services erreichten wir im ersten Halbjahr 2020 ein Umsatzwachstum von 14%. Im Außenumsatz mit konzernfremden Auftraggebern wurden Umsätze in Höhe von EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,6 Mio.) erwirtschaftet. Der Zuwachs entstand im Bereich Synchronisation, der trotz Corona-bedingter zeitweiser Geschäftsschließung im ersten und zweiten Quartal 2020 einen Zuwachs von 25% erreichte, da die Splendid Synchron aufgrund ihrer breiten Kundenbasis sowie ihrer Auftragsstruktur weitgehend von den negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie verschont blieb. Hingegen lag im Bereich Digitalisierung der mit Dritten erwirtschaftete Umsatz unterhalb der Vorjahreswerte. Die Innenumsätze des Segments mit Konzerngesellschaften verringerten sich auf EUR 0,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.). Der Anteil der mit externen Auftraggebern erzielte Umsatz im ersten Halbjahr 2020 erhöhte sich auf 79% (Vorjahr: 73%).

Kostenentwicklung

Die Herstellungskosten verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich auf EUR 12,6 Mio. (Vorjahr: EUR 22,7 Mio.). Im Vorjahr waren als Reaktion auf grundlegende Veränderungen des Nutzerverhaltens Wertminderungen auf das Filmvermögen in Höhe von EUR 8,4 Mio. vorgenommen worden. Die planmäßigen Abschreibungen verringerten sich danach auf EUR 4,7 Mio (Vorjahr: EUR 5,4 Mio). Die Herausbringungskosten in der Kinostufe, im Home Entertainment und in der Auftragsproduktion sanken um EUR 1,2 Mio auf EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 5,3 Mio.). Die Personalkosten reduzierten sich im Zuge vorgenommener Anpassungsmaßnahmen auf EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio.). Die Herstellungskostenquote betrug somit 64,4% (Vorjahr: 106,7%).

Die Vertriebskosten verringerten sich deutlich um EUR 1,8 Mio auf EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 4,5 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch reduzierte Werbeausgaben und Provisionen für die Kino- und Home Entertainment-Veröffentlichungen sowie deutlich verringerte Personal- und Reisekosten. Die Vertriebskostenquote verringerte sich damit deutlich auf 14,1% (Vorjahr: 21,3%).

Die Verwaltungskosten erhöhten sich auf EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,0 Mio.), im Wesentlichen aufgrund der Zunahme der Rechts- und Beratungskosten. Die Verwaltungskostenquote erhöhte sich auf 18,7% (Vorjahr: 14,3%).

Die Sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) Die Position enthält im Wesentlichen einen Ertrag aus einer bereits abgeschriebenen Forderung.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken auf EUR - 0,2 Mio (Vorjahr: EUR -1,0 Mio.). Im Vorjahr war eine Wertminderung auf den Firmenwert der Splendid Studios vorgenommen worden.

Im Berichtszeitraum entstand ein positives Währungsergebnis in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr: TEUR -13). Die saldierten Nettogewinne umfassen sowohl realisierte als auch stichtagsbezogene Wechselkurseffekte aus US-Dollar-Termingeschäften.

Ergebnisentwicklung

Durch deutliche Rückgänge bei den Herstell- und Vertriebskosten erzielten beide operativen Segmente eine Verbesserung des operativen Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Im Segment Content wurde im ersten Halbjahr ein deutlich positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR -9,0 Mio.) erwirtschaftet. Die EBIT-Marge lag bei 10,2% (Vorjahr: -48,2%).

Auch im Segment Services wurde ein positives EBIT in Höhe von TEUR 91 (Vorjahr: TEUR -14) erzielt. Die EBIT-Marge lag im Berichtszeitraum bei 3,1% (Vorjahr:-0,5%).

Insgesamt verbesserte sich das EBIT der Splendid Gruppe im ersten Halbjahr 2020 deutlich. Unter Berücksichtigung des Holding-Ergebnisses entstand ein EBIT von EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR -9,8 Mio.). Die EBIT-Marge des Konzerns lag damit bei 3,5% (Vorjahr: -45,9%).

Die Finanzaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen im Zusammen-

hang mit dem Abschluss einer Factoringvereinbarung, welche im zweiten Halbjahr 2020 wirksam wurde. Aufgrund der zum Stichtag bereits bestehenden Verkaufsabsicht ergab sich für ausgewählte Forderungen ein gegenüber dem Nominalwert um insgesamt EUR 0,5 Mio. verringerter beizulegender Zeitwert. Das Finanzergebnis betrug danach EUR -1,0 Mio. (Vorjahr: EUR -0,4 Mio.).

Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf TEUR 34. Im Vorjahr waren latente Steueransprüche im Zusammenhang mit bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen vollumfänglich ertragswirksam aufgelöst worden, da die diesbezüglichen formellen Ansatzkriterien vor dem Hintergrund der Ergebnisse der jüngeren Vergangenheit als nicht mehr gegeben eingeschätzt worden waren.

Das Konzernperiodenergebnis beträgt EUR -0,4 Mio. (Vorjahr: EUR -14,9 Mio.). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich damit für das erste Halbjahr 2020 auf EUR -0,04 (Vorjahr: EUR -1,52).

II.3 Vermögenslage des Konzerns

Konzernbilanz zum 30.6.2020

in TEUR	30.6.2020	31.12.2019	Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	17.538	20.714	-3.176
Kurzfristige Vermögenswerte	18.923	20.780	-1.857
Summe Aktiva	36.461	41.494	-5.033
Passiva			
Eigenkapital	2.588	2.972	-384
Langfristige Verbindlichkeiten	2.065	2.577	-512
Kurzfristige Verbindlichkeiten	31.808	35.945	-4.137
Summe Passiva	36.461	41.494	-5.033

Die Konzernbilanzsumme der Splendid Medien AG reduzierte sich zum 30. Juni 2020 auf EUR 36,5 Mio. (31.12.2019: EUR 41,5 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich auf EUR 17,5 Mio. (31.12.2019: EUR 20,7 Mio.). Dies liegt im Wesentlichen in der Entwicklung des Filmvermögens begründet, das sich auf EUR 10,4 Mio. (31.12.2019: EUR 12,7 Mio.) verringerte. Hier standen den im ersten Halbjahr getätigten Investitionen in Höhe von EUR 2,5 Mio. planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 4,6 Mio. sowie Wertminderungen in Höhe von EUR 0,2 Mio. gegenüber.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verminderten sich auf EUR 18,9 Mio. (31.12.2019: EUR 20,8 Mio.), vorrangig aufgrund des im Wesentlichen geschäftsverlaufsbedingten Rückgangs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 10,7 Mio. (31.12.2019: EUR 13,1 Mio.). Im Zusammenhang mit dem Abschluss einer Factoringvereinbarung, welche im zweiten Halbjahr 2020 wirksam wurde, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 4,3 Mio. mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die liquiden Mittel erhöhten sich zum Bilanzstichtag auf EUR 6,7 Mio. (31.12.2019: EUR 6,0 Mio.).

Das Eigenkapital des Konzerns lag unter Berücksichtigung des Konzernperiodenergebnis zum Stichtag bei EUR 2,6 Mio. (31.12.2019: EUR 3,0 Mio.). Die Eigenkapitalquote zum Stichtag verringerte sich leicht auf 7,1 % (31.12.2019: 7,2 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahresende auf EUR 2,1 Mio. verringert (31.12.2019: EUR 2,6 Mio.), im Wesentlichen bedingt durch die planmäßige Verringerung von Leasingverbindlichkeiten und langfristigen Bankdarlehen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen bei EUR 31,8 Mio. und verringerten sich gegenüber dem Stand zum Jahresende um EUR 4,1 Mio. (31.12.2019: EUR 35,9 Mio.). Dabei verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten (i.W. gegenüber Lizenz- und Vertriebspartnern) um EUR 0,8 Mio. auf EUR 7,2 Mio. (31.12.2019: EUR 8,0 Mio.). Ebenso gingen die Vertragsverbindlichkeiten (erhaltene Anzahlungen) auf EUR 1,8 Mio. (31.12.2019: EUR 2,9 Mio.) sowie die Rückstellungen auf EUR 7,6 Mio. (31.12.2019: EUR 7,8 Mio.) zurück. Letztere betreffen im Wesentlichen erwartete Remissionen aus dem physischen Home Entertainment-Geschäft. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten, die im Wesentlichen kurzfristige Geldmarktkredite beinhalten, haben sich zum Stichtag auf EUR 14,6 Mio. (31.12.2019: EUR 16,5 Mio.) verringert.

II.4 Finanzlage des Konzerns

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Finanzmanagement des Konzerns stellt sicher, dass die Unternehmen der Splendid Gruppe dauerhaft liquide sind, reduziert finanzielle Risiken soweit wirtschaftlich sinnvoll und reicht Darlehen an die Konzerngesellschaften aus. Die Splendid Medien AG erbringt und steuert diese Aufgaben zentral für den Gesamtkonzern. Ziel ist es, den Finanzbedarf der Gesellschaften in ausreichender Form kostengünstig und möglichst über die vorhandenen internen und externen Finanzierungsmöglichkeiten zu decken. Dies gilt sowohl für das operative Geschäft als auch für Investitionen. Bei der Auswahl der Finanzprodukte orientiert sich die Splendid Medien AG grundsätzlich an der Art sowie der voraussichtlichen Laufzeit des zugrunde liegenden Geschäfts. Grundlage für das Finanzmanagement ist die kontinuierliche Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows sowie der Bankguthaben und der freien und in Anspruch genommenen Linien bei den finanzierenden Kreditinstituten.

Kapitalstruktur

Das Geschäftsmodell der Splendid Gruppe erfordert eine ausreichende Kapitalausstattung, insbesondere zur Finanzierung der erworbenen Filmlicenzen sowie zur Finanzierung der mit der Filmvermarktung verbundenen Betriebsmittel. Die Splendid Gruppe strebt hierfür ein angemessenes Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital an.

Die Kapitalstruktur zum Bilanzstichtag weist eine Eigenkapitalquote von 7,1% (31.12.2019: 7,2%) aus. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich in Relation zur Bilanzsumme auf 5,7 % (31.12.2019: 6,2%) vermindert. Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist auf 87,2% (31.12.2019: 86,6%) gestiegen.

In den Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag zinstragende Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 14,6 Mio. (31.12.2019: EUR 16,7 Mio.) sowie Leasingverbindlichkeiten von EUR 1,9 Mio. (31.12.2019: EUR 2,2 Mio.) enthalten.

Die Splendid Gruppe finanziert sich auf der Fremdkapitalseite überwiegend über zwei Finanzierungsvereinbarungen mit einem Bankenkonsortium unter Führung der NATIONAL-BANK AG. Per 30. Juni 2020 verfügte die Splendid Gruppe aus den Finanzierungsvereinbarungen über einen Gesamtkreditrahmen von EUR 18,5 Mio., der mit EUR 14,5 Mio. durch Tilgungsdarlehen und Geldmarktkredite in Anspruch genommen wurde. Die auf den Kreditrahmen anrechenbaren Avalkredite beliefen sich zum Stichtag auf EUR 0,3 Mio., Rückdeckungen für Devisentermingeschäfte bestanden zum Stichtag nicht.

Die aktuellen Finanzierungsvereinbarungen haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2021. Zu weiteren Details der bestehenden Bankenfinanzierung verweisen wir auf die ergänzenden Konzern-Anhangangaben unter 5. Finanzielles Risikomanagement in diesem Konzernzwischenabschluss sowie auf die Angaben unter VI.4.1 Finanzierung und Financial Covenants im Geschäftsbericht 2019, S. 38.

Cashflow

Die Splendid Gruppe entwickelt ihren Cashflow ausgehend vom Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dieses wird um nicht zahlungswirksame Vorgänge bereinigt. Ergänzend werden die Zahlungsströme berücksichtigt, die aus der Veränderung von Bilanzposten abgeleitet werden.

Die Entwicklung der Cashflows im Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

Konzern-Cashflow-Rechnung im 1. Halbjahr 2020

in TEUR	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.025	4.795	1.230
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.933	-8.012	5.079
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.459	-501	-1.958
Zahlungswirksame Veränderung des			
Finanzmittelbestandes	633	-3.718	4.351
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.017	6.372	-355
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.650	2.654	3.996

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr auf EUR 6,0 Mio. (Vorjahr: EUR 4,8 Mio.) erhöht, im Wesentlichen durch Veränderungen im Working Capital. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Zahlungsabflüsse aus Investitionen in das Filmvermögen in Höhe von EUR -2,7 Mio. (Vorjahr: EUR -6,1 Mio.). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2020 bei EUR -2,5 Mio. (Vorjahr: EUR -0,5 Mio.). Im Berichtszeitraum wurden Nettorückführungen von Darlehen aus der Konzernfinanzierung in Höhe von EUR 2,1 Mio. sowie Tilgung aus Leasingverbindlichkeit in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) vorgenommen. Im Vorjahreszeitraum hatte die Nettorückführung von Krediten EUR 0,2 Mio. betragen.

Liquidität

Der Finanzmittelbestand der Splendid Gruppe umfasst den Kassenbestand sowie Bankguthaben.

Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand im Berichtszeitraum auf EUR 6,7 Mio. (31.12.2019: EUR 6,0 Mio.) erhöht.

Investitionen in das Filmvermögen

Im ersten Halbjahr 2020 investierte die Splendid Gruppe EUR 2,5 Mio. in das Filmvermögen. Im Wesentlichen durch Verzögerungen bei der Auslieferung von Filmtiteln lag das Investitionsvolumen unterhalb des Vorjahreswertes (EUR 6,1 Mio.). Die Auszahlungen für Investitionen beinhalten auch Anzahlungen für Filmrechte, die nach Vertragsabschluss bzw. zu Drehbeginn geleistet werden, und betragen insgesamt EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 6,1 Mio.).

Es wurde vorwiegend in ein breites Portfolio von wenig kapitalintensiven Filmen insbesondere für die digitalen Plattformen investiert. In der ersten Jahreshälfte 2020 schloss die Splendid Gruppe weitere Einkaufsverträge für die Auswertung im deutschsprachigen Raum und Benelux.

II.5 Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der fest angestellten Mitarbeiter (ohne Vorstand) betrug zum 30. Juni 2020 146 (31.12.2019: 172 Mitarbeiter) und damit 26 Mitarbeiter weniger als zum 31.12.2019. Zum Bilanzstichtag waren 7 (31.12.2019: 26) Mitarbeiter kurzfristig bzw. projektbezogen beschäftigt.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich die Anzahl der angestellten Mitarbeiter in den Segmenten wie folgt:

	30.6.2020	31.12.2019
Content	72	93
Services	64	67
Holding (Splendid Medien AG)	10	12
Gesamt	146	172

Die Mehrzahl der Konzernmitarbeiter verfügt über langjährige Branchenerfahrung bzw. Konzernzugehörigkeit. Maßgebliche Mitarbeiter, allen voran die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften, sind über Bonisysteme und/oder Beteiligungen am Geschäftserfolg beteiligt.

III. Nachtragsbericht

Der Nachtragsbericht findet sich in den ergänzenden Konzern-Anhangangaben dieses Konzernzwischenabschlusses wieder.

IV. Chancen und Risikobericht

Bei der Lizenzierung von Filmrechten an TV-Sender erhält die Splendid Gruppe im Regelfall bereits deutlich vor Produktionsbeginn Anzahlungen auf die geschlossenen Verträge. Für den Fall, dass die vertraglich vereinbarten Filme nicht zur Produktion und damit nicht zur Auslieferung an die

TV-Sender kommen, besteht das Risiko der Rückzahlungsverpflichtung der geleisteten Anzahlung sowie etwaig vereinbarter Vorfinanzierungen mit kurzfristigen, liquiditätsbelastenden Auswirkungen für die Splendid Gruppe. Dieses Risiko beläuft sich bei den aktuell vorliegenden Verträgen über Filme, die noch nicht zur Produktion bzw. zur Auslieferung an die Sender gekommen sind, auf ein Volumen von maximal EUR 0,8 Mio.

Vor dem Hintergrund der ab März 2020 vorgenommenen behördlichen Maßnahmen im Rahmen der COVID-19-Pandemie ergeben sich Umsatz- und Ergebnisbelastungen, deren Auswirkungen nach wie vor nicht abschließend abgeschätzt werden können. Wir verweisen hierzu auf die Angaben unter V. Risikobericht der Splendid Gruppe im Geschäftsbericht 2019, S. 36ff. Die dortigen Ausführungen haben weiterhin Gültigkeit.

V. Ausblick auf den Rest des Geschäftsjahres

Die Perspektiven der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung werden aktuell als besser bewertet als zunächst erwartet. Mit der Interimsprojektion der Bundesregierung von Anfang September 2020 zeigt sich, dass die Rezession weniger stark ausgeprägt ist und sich der Aufschwung schneller als erwartet vollzieht. Auch in unserem niederländischen Absatzmarkt greifen die verschiedenen Unterstützungsmaßnahmen, wenngleich die mittel- und langfristigen wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie auch hier schwer vorauszubestimmen sind.

Im Einzelnen ergibt sich aus den Segmentumsatzplanungen wie folgt:

Segment Content

In der Auswertungsstufe Kino werden in der zweiten Jahreshälfte in Deutschland, Österreich und den Benelux-Staaten weitere Kinotitel veröffentlicht, die verschiedene Genres abdecken. Insgesamt erwarten wir für die zweite Jahreshälfte einen Umsatzbeitrag aus Kinoveröffentlichungen auf dem Niveau der ersten Jahreshälfte. Für das Gesamtjahr rechnen wir weiterhin mit einem Umsatzrückgang gegenüber 2019.

Für die Auswertungsstufe Home Entertainment planen wir auf Basis der vorgesehenen Veröffentlichungen für die zweite Jahreshälfte mit einem gegenüber der ersten Jahreshälfte verminderten Umsatz. Vor dem Hintergrund, dass die COVID-19-Pandemie die negative Entwicklung des physischen Marktes massiv beschleunigt hat und andererseits der digitale Bereich diese Einbußen noch nicht vollständig kompensieren kann, erwarten wir für das Gesamtjahr weiterhin einen Umsatzrückgang gegenüber 2019.

In der Auswertungsstufe Lizenzen, wird sich die Umsatzentwicklung durch die Lizenzierung von SVoD-, Pay-TV und Free-TV-Rechten in der zweiten Jahreshälfte verbessern. Für das Gesamtjahr erwarten wir jedoch weiterhin einen Umsatzrückgang gegenüber 2019.

Der Umsatz im Geschäftsfeld Auftragsproduktion (vormals TV-Produktion) wird in der zweiten Jahreshälfte auf dem Niveau der ersten Jahreshälfte liegen, sodass auf Jahressicht auch hier weiterhin mit einem im Vorjahresvergleich verringerten Umsatz zu rechnen ist.

Segment Services

Im Segment Services erwarten wir für die zweite Jahreshälfte einen Umsatzrückgang gegenüber der ersten Jahreshälfte. Für das Gesamtjahr rechnen wir weiterhin mit einem im Vorjahresvergleich schwächeren Umsatzbeitrag.

Gesamtausblick

Der weitere Geschäftsverlauf 2020 ist infolge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiterhin mit hohen Unsicherheiten behaftet. Die Entwicklung hängt von den nachhaltigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unsere Geschäftsfelder, insbesondere dem relevanten Konsumverhalten der Verbraucher und der Auftragslage unserer Geschäftspartner ab. Der Umfang der Corona-Schutzmaßnahmen, die Auswirkung weiterer Lockerungen oder aber eine Verschärfung der Maßnahmen sind hierfür von zentraler Bedeutung, können jedoch auch zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend abgeschätzt werden. Die Entwicklungen müssen in den kommenden Monaten weiterhin regelmäßig überprüft und die Auswirkungen auf unser Geschäft kontinuierlich bewertet werden.

Wir erwarten unter Berücksichtigung der Segmentumsatzplanungen für 2020 nach wie vor einen gegenüber 2019 verringerten Konzernumsatz.

Wir werden auch in der zweiten Jahreshälfte die Kosten insgesamt reduzieren. Auf der Basis der Umsatz- und Kostenplanungen erwarten wir für 2020 trotz voraussichtlich verringerter Umsatzerlöse weiterhin ein gegenüber 2019 deutlich verbessertes EBIT, da das EBIT des Geschäftsjahres 2019 mit erheblichen Einmaleffekten belastet war.

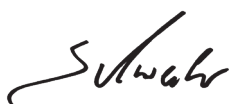
Die Investitionen in Film- und Programmtitel werden sich in der zweiten Jahreshälfte erhöhen. Auf der Grundlage der vorgesehenen Produktions- und Auslieferungszeitpunkte bereits kontrahierter Filme plant der Vorstand wie bisher mit einem gegenüber 2019 insgesamt jedoch verringerten Investitionsvolumen in das Filmvermögen. Die Finanzierung erfolgt aus dem operativen Cashflow, dem bestehenden Finanzierungsrahmen sowie durch den Verkauf von Teilen der Kundenforderungen (Factoring).

Hinsichtlich der übrigen Prämissen sowie der Risiken für die Jahresprognose verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2019, S. 43 ff.

Die Splendid Gruppe veröffentlicht nur Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr. Unterjährig kann es in Abhängigkeit von den Veröffentlichungszeitpunkten zu starken Schwankungen bei Umsatz und Ergebnis in den einzelnen Berichtsperioden kommen.

Köln, 23. September 2020

Splendid Medien AG
Der Vorstand



Dr. Dirk Schweitzer
Vorstandsvorsitzender



Björn Siecken
Vorstand Finanzen

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz	20
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Konzernkapitalflussrechnung	24
Ergänzende Konzern-Anhangangaben	25
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	35

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR	30.6.2020	31.12.2019
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	1.013	953
II. Immaterielle Vermögenswerte	164	192
III. Nutzungsrechte	1.755	2.213
IV. Filmvermögen	10.373	12.716
V. Geschäfts- oder Firmenwert	3.872	3.872
VI. Latente Steueransprüche	0	90
VII. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	361	678
	17.538	20.714
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.650	6.017
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10.735	13.141
III. Vertragsvermögenswerte	452	329
IV. Vorräte	1.049	1.076
V. Forderungen aus Ertragsteuern	37	217
	18.923	20.780
Summe Aktiva	36.461	41.494

Passiva

in TEUR	30.6.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.790	9.790
II. Kapitalrücklage	396	396
III. Gewinnrücklagen	15.748	15.748
IV. Konzernbilanzverlust	-23.339	-22.955
V. Minderheitenanteile	-7	-7
	2.588	2.972
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Bankverbindlichkeiten	0	145
II. Leasingverbindlichkeiten	1.338	1.577
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und		
III. sonstige Verbindlichkeiten	727	765
IV. Latente Steuerschulden	0	90
	2.065	2.577
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Bankverbindlichkeiten	14.582	16.527
II. Leasingverbindlichkeiten	576	628
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und		
III. sonstige Verbindlichkeiten	7.233	7.982
IV. Vertragsverbindlichkeiten	1.783	2.880
V. Rückstellungen	7.610	7.844
VI. Ertragsteuerschulden	24	84
	31.808	35.945
Summe Passiva	36.461	41.494

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
1. Umsatzerlöse	19.549	21.323
2. Herstellungskosten	-12.597	-22.744
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	6.952	-1.421
4. Vertriebskosten	-2.750	-4.547
5. Verwaltungskosten	-3.663	-3.041
6. Sonstige betriebliche Erträge	258	246
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-151	-1.013
8. Währungsgewinne / -verluste	30	-13
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	676	-9.789
10. Finanzergebnis	-1.026	-446
11. Ergebnis vor Steuern	-350	-10.235
12. Ertragsteuern	-34	-4.615
13. Konzernperiodenergebnis	-384	-14.850
- davon entfallen auf Anteilseigner	-384	-14.850
- davon entfallen auf Minderheiten	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-0,04	-1,52
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-0,04	-1,52
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.789.999	9.789.999
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.789.999	9.789.999

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Konzernperiodenergebnis	-384	-14.850
Sonstiges Ergebnis	0	0
Konzerngesamtergebnis	-384	-14.850
- davon entfallen auf Anteilseigner	-384	-14.850
- davon entfallen auf Minderheiten	0	0
	-384	-14.850

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzern-Minderheitenbilanzverlust	Minderheitenanteile	Gesamt
Stand 1.1.2019	9.790	396	15.390	-6.570	-7	18.999
Konzerngesamtergebnis				-14.850		-14.850
Einstellung in die Gewinnrücklagen			358	-358		0
Stand 30.6.2019	9.790	396	15.748	-21.778	-7	4.149

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzern-Minderheitenbilanzverlust	Minderheitenanteile	Gesamt
Stand 1.1.2020	9.790	396	15.748	-22.955	-7	2.972
Konzerngesamtergebnis				-384		-384
Einstellung in die Gewinnrücklagen			0	0		0
Stand 30.6.2020	9.790	396	15.748	-23.339	-7	2.588

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	676	-9.789
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-118	-1
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	694	614
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	4.832	13.888
+ Wertminderungen auf Firmenwert	0	997
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-234	-1.126
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	0	1
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.479	6.034
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.097	-5.375
+ Erhaltene Steuern	217	9
- Gezahlte Steuern	-106	-11
+ Erhaltene Zinsen	0	0
- Gezahlte Zinsen	-554	-447
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.025	4.795
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-270	-451
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-1.500
- Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-2.663	-6.119
+ Einzahlungen aus Rückerstattung geleisteter Anzahlungen	0	58
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.933	-8.012
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-3.365	-7.653
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.274	7.480
- Tilgung Leasingverbindlichkeit	-368	-328
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.459	-501
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	633	-3.718
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.017	6.372
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.650	2.654

ERGÄNZENDE KONZERN- ANHANGANGABEN

zum Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG für das erste Halbjahr 2020

1. Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2019 gelten – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften oder geänderter Bilanzierungsmethoden – insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Der Konzernzwischenabschluss wurde mit Beschluss des Vorstands vom 23. September 2020 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss einschließlich des Zwischenlageberichts wurde nicht geprüft.

2. Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem 1. Januar 2020 geltenden Auslegungen und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden angewendet, sofern deren Anwendung verpflichtend ist. Durch die Anwendung der ab dem Geschäftsjahr 2020 geltenden Änderungen der IFRS haben sich keine wesentlichen Änderungen auf den Abschluss ergeben.

3. Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung von Konzernabschlüssen in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche Einfluss auf Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, ausgewiesene Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums haben.

Den Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und branchenbezogenen Umfelds zugrunde gelegt.

Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst.

Im Abschluss sind latente Steueransprüche auf abzugsfähige temporäre Differenzen lediglich insoweit gebildet worden, als diesen latente Steuern aus zu versteuernden temporären Differenzen gegenüberstehen. Die Steuerschulden wurden mit den Steueransprüchen aus latenten Steuern in der Bilanz saldiert ausgewiesen.

Gegenüber dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 wurden keine weiteren wesentlichen Änderungen bei den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die eine entsprechende Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage haben.

4. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurden neben dem Mutterunternehmen Splendid Medien AG die folgenden Unternehmen einbezogen.

Verbundene Unternehmen	Sitz	Anteil in %
Splendid Film GmbH	Köln	100
Polyband Medien GmbH	München	100
WVG Medien GmbH	Hamburg	90
eNterActive GmbH	Hamburg	85
Splendid Synchron GmbH	Köln	100
Videociety GmbH	Köln	100
Splendid Entertainment GmbH	Köln	100
Splendid Studios GmbH	Köln	90
Splendid Film B.V.	Amsterdam	100
Early Learning Group GmbH	Hamburg	100

5. Finanzielles Risikomanagement

Die wesentlichen finanziellen Verbindlichkeiten im Konzern umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Leasingverbindlichkeiten, Schulden aus Lieferungen und Leistungen sowie Mietkaufverträge. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung der Ge-

schäftstätigkeit des Konzerns. Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit resultieren.

Die sich aus den Finanzinstrumenten ergebenden wesentlichen Risiken des Konzerns umfassen Zins-, Liquiditäts-, Währungs- und Kreditrisiken. Die finanziellen Risiken der Unternehmen der Splendid Gruppe werden zentral überprüft. Die Identifikation, Beurteilung und Minimierung der finanziellen Risiken erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den operativen Unternehmen der Splendid Gruppe. Der Vorstand beschließt die Strategien und Verfahren zur Steuerung der einzelnen Risiken.

Gegenüber dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 ergaben sich, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, geringfügig erhöhte Risiken aus Finanzinstrumenten. Wir verweisen auf die Ausführungen im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019, S. 104 ff., die weiterhin Gültigkeit haben.

Buchwerte und Zeitwerte der Finanzinstrumente

Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten haben kurze Restlaufzeiten, so dass deren zu Nominalwerten angesetzte Buchwerte zum Abschlussstichtag grundsätzlich nahezu dem Zeitwert entsprechen.

Bezüglich der abgezinst angesetzten langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gibt es ebenfalls keine Anzeichen dafür, dass der Buchwert vom Fair Value abweicht.

Neben einer bedingten Kaufpreisverpflichtung, welche bereits in der Vergangenheit zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten war, waren zum 30. Juni 2020 im Zusammenhang mit dem Abschluss einer Factoringvereinbarung auch ausgewählte zum Verkauf bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in die Kategorie „zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten“ umzuklassifizieren (zuvor als „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ klassifiziert).

Die Bewertung zum Zeitwert erfolgte ergebniswirksam anhand des voraussichtlichen Transaktionspreises (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie) unter Berücksichtigung vereinbarter Gebühren, Abschläge etc.

Die im Zusammenhang mit dem Abschluss der Factoringvereinbarung bzw. der auf dieser Grundlage erfolgten Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entstandenen Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt TEUR 471 und wurden sämtlich im Finanzergebnis ausgewiesen. Auf die Ausführungen zur Ergebnisentwicklung auf S. 12 f. des Zwischenlageberichts wird verwiesen.

Der Buchwert der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug zum Stichtag TEUR 4.270.

Sämtliche übrigen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten waren als „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ zu klassifizieren.

6. Segmentberichterstattung

Der Hauptentscheidungsträger der Splendid Gruppe betrachtet das Geschäft in erster Linie aus einer produktbezogenen Perspektive, wobei der Vermarktungserfolg des einzelnen Films bzw. Inhaltes über alle Auswertungsstufen im Mittelpunkt steht.

Die operative Geschäftstätigkeit der Splendid Gruppe unterteilt sich in die Segmente Content und Services. Das Segment **Content** umfasst den Lizenzhandel mit Filmrechten, Film- und Programmauswertungen im Kino und Home Entertainment (DVD, Blu-ray Disc, Video-on-Demand VoD, Electronic Sell-Through EST) sowie die Film- und TV-Produktion. Im Segment **Services** werden umfangreiche Dienstleistungen für die Film- und Fernsehindustrie mit Schwerpunkten bei der Digitalisierung/Neue Medien und Synchronisation erbracht.

Bei der Darstellung der Segmente wurden nur solche Posten berücksichtigt, die einem Segment direkt zugeordnet bzw. auf vernünftiger Grundlage auf bestimmte Segmente aufgeteilt werden konnten. Innerhalb eines Segmentes anfallende Aufwendungen und Erträge wurden eliminiert. Die Segmentangaben beinhalten Gewinne aus Lieferungen und Leistungen an andere Segmente, etwaige Zwischengewinne hieraus werden in der Überleitungsspalte zum Konzernausweis eliminiert.

Wesentliche Kennzahlen der Segmente sind:

Segmentberichterstattung für das 1. Halbjahr 2020

in TEUR	Content	Services	Holding	Überleitung	Gesamt
Umsätze Gesamt	16.571	3.784	642		20.997
Konzerninterne Umsätze	0	-806	-642		-1.448
Umsätze Konzern	16.571	2.978	0		19.549
EBITDA	7.119	284	-1.134	-67	6.202
Abschreibungen und Wertminderungen Filmvermögen	-5.033	0	0	201	-4.832
Abschreibungen und Wertminderungen Vermögenswerte + Sachanlagen	-393	-193	-108		-694
Wertminderung Firmenwert	0	0	0	0	0
EBIT	1.693	91	-1.242	134	676
Finanzergebnis					-1.026
Ertragsteuern					-34
Konzernperiodenergebnis					-384
Segmentanlagevermögen	5.162	1.438	204		6.804
- davon Firmenwerte	3.872	0	0		3.872
Filmvermögen	10.666	0	0	-293	10.373
Sonstiges Vermögen	17.798	2.215	30.331	-31.060	19.284
Gesamt Vermögen	33.626	3.653	30.535	-31.353	36.461
Gesamt Verbindlichkeiten	24.762	1.215	7.194	702	33.873
Netto-Investitionen Filmvermögen	2.558	0	0	-68	2.490
Investitionen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	105	70	70		245
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten (Ertrag (+)/Aufwand(-))	0	0	0		0
Beschäftigte	83	65	11		159

Segmentberichterstattung für das 1. Halbjahr 2019

in TEUR	Content	Services	Holding	Überleitung	Gesamt
Umsätze Gesamt	18.720	3.579	605		22.904
Konzerninterne Umsätze	0	-976	-605		-1.581
Umsätze Konzern	18.720	2.603	0		21.323
EBITDA	6.318	209	-647	-170	5.710
Abschreibungen und Wertminderungen Filmvermögen	-14.064	0	0	176	-13.888
Abschreibungen und Wertminderungen Vermögenswerte + Sachanlagen	-280	-223	-111		-614
Wertminderung Firmenwert	-997	0	0	0	-997
EBIT	-9.023	-14	-758	6	-9.789
Finanzergebnis					-446
Ertragsteuern					-4.615
Konzernperiodenergebnis					-14.850
Segmentanlagevermögen	5.635	1.408	678		7.721
- davon Firmenwerte	3.873	0	0		3.873
Filmvermögen	17.149	0	0	-517	16.632
Sonstiges Vermögen	14.632	2.176	33.392	-33.010	17.190
Gesamt Vermögen	37.416	3.584	34.070	-33.527	41.543
Gesamt Verbindlichkeiten	28.330	1.045	6.668	1.351	37.394
Netto-Investitionen Filmvermögen	6.229	0	0	-170	6.059
Investitionen Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen	137	293	19		449
Wesentliche zahlungsunwirksame Posten (Ertrag (+)/Aufwand(-))	-1	0	0		-1
Beschäftigte	103	70	12		185

7. Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2020 bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

8. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Mitglieder des Vorstands sind:

- Dr. Dirk Schweitzer, Vorstand Lizenzhandel, Personal und Strategische Planung, Vorsitzender (seit 1.1.2020)
- Björn Siecken, Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Herr Dr. Ralph Drouven, Rechtsanwalt und Partner bei CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB, Köln, Vorsitzender; weiteres Aufsichtsratsmandat: Joblinge gemeinnützige AG Rheinland, Köln
- Herr Bernd Kucera, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater und Gesellschafter der Kucera & Hüttner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, stellvertretender Vorsitzender; weiteres Aufsichtsratsmandat: LUCOBIT Aktiengesellschaft, Wesseling (Vorsitzender)
- Frau Malisa Scott, Unternehmensberaterin, Gesellschafterin der LINKR GmbH, München; Gesellschafterin der OCG Holdings, UK; Gesellschafterin der Logical Golf Global Investments GmbH, Hamburg

Aktenbesitz der Organmitglieder

Das Grundkapital der Splendid Medien AG beträgt zum 30. Juni 2020 9.789.999,00 Euro und ist eingeteilt in 9.789.999 Inhaber-Stammaktien

Der Aktienbesitz der Organmitglieder umfasste zum 30. Juni 2020:

30. Juni 2020		
Aufsichtsrat	Anzahl	Anteile in %
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,03

Zum 30. Juni 2019 stellte sich der Aktienbesitz der Organmitglieder wie folgt dar:

30. Juni 2019		
Vorstand	Anzahl	Anteile in %
Andreas R. Klein	5.208.984	53,21
Alexander Welzhofer	28.621	0,29
Aufsichtsrat		
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,03

9. Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24 gelten für die Splendid Gruppe die Personen bzw. Unternehmen, die die Gruppe beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder durch die Splendid Gruppe beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden. Dementsprechend werden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Splendid Medien AG sowie die durch diese beherrschten bzw. maßgeblich beeinflussten Unternehmen als nahestehende Personen definiert.

Geschäftsvorfälle mit wesentlichen Tochtergesellschaften werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und nicht weiter erläutert. Neben den Geschäftsbeziehungen zu den wesentlichen Tochtergesellschaften bestanden folgende Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen:

In TEUR	Betrag	davon Aufwand	davon offen	Art der Tätigkeit	Abrechnung
Andreas R. Klein	11	11	2	Darlehensgewährung	Zinsen gem. Vertrag
Kucera & Hüttner GmbH	1	1	1	Beratung	Abrechnung nach Stunden
Dr. Ralph Drouven (CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB)	84	84	20	Beratung	Abrechnung nach Stunden

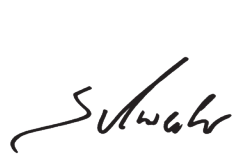
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit unserem Kooperationspartner mobilcom-debitel GmbH, einer Tochtergesellschaft der freenet AG haben wir die Vertragsverlängerung unserer Lizenz- und Dienstleistungszusammenarbeit (Bereitstellung von Filminhalten sowie technische Dienstleistungen für das VoD-Portal der freenet Group) zum Abschluss gebracht. Die Vertragsverlängerung unter leicht verbesserten Konditionen wird zum 1.5.2021 wirksam.

Die Konzerngesellschaft Splendid Film GmbH hat mit einem Factoringunternehmen einen Vertrag über den Verkauf eines wesentlichen Teils der bestehenden und künftig entstehenden Kundenforderungen der Splendid Film GmbH abgeschlossen. Die Übertragung der Forderungen erfolgt im Wege des echten Factorings mit Zustimmung der betreffenden Kunden sowie in Abstimmung mit den die Splendid Gruppe finanzierenden Geschäftsbanken. Mit Abschluss der Factoringvereinbarung werden Teile der Darlehensverbindlichkeiten des finanzierenden Bankenkonsortiums abgelöst. Die Bilanzsumme verkürzt sich entsprechend. Die geänderte Finanzierungsstruktur führt zu einem gegenüber den Vorperioden erhöhten Finanzierungsaufwand.

Mit dem Produzenten des Filmprojektes „Expendables 4“ wurde vor dem Hintergrund der Verschiebungen des Produktionsbeginns und der damit verbundenen Veränderung der Vermarktungschancen für die Splendid Gruppe eine Einigung über die Rückabwicklung der erworbenen Lizenzrechte vereinbart. Der hieraus resultierende Ertrag wird zu einem wesentlichen Teil bereits in 2020 realisiert.

Köln, 23. September 2020
Splendid Medien AG
Der Vorstand



Dr. Dirk Schweitzer
Vorstandsvorsitzender



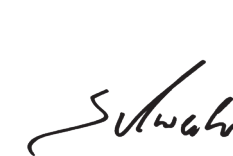
Björn Siecken
Vorstand Finanzen

VERSICHERUNG

DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Splendid Medien AG, Köln, zum 30. Juni 2020 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 23. September 2020
Der Vorstand



Dr. Dirk Schweitzer
Vorstandsvorsitzender



Björn Siecken
Vorstand Finanzen

Finanzkalender

Datum	Ergebnis
März 2021	Geschäftsbericht 2020

Impressum

Herausgeber

Splendid Medien AG
Lichtstr. 25
50825 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32 - 0
info@splendid-medien.com
www.splendidmedien.com

Redaktion und Inhalt

Splendid Medien AG

Konzept und Design

Enteractive GmbH, Hamburg
www.enteractive.de

Halbjahresfinanzbericht im Internet

Der Halbjahresfinanzbericht der Splendid Medien AG ist im Internet unter www.splendidmedien.com als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter www.splendidmedien.com. Gerne senden wir Ihnen die gewünschten Informationen zu. Bitte wenden Sie sich an:

Investor Relations

Splendid Medien AG
Karin Opgenoorth
Lichtstr. 25
50825 Köln

Tel. +49-(0)221-95 42 32-99
karin.opgenoorth@splendid-medien.com



***splendid* medien AG**

Lichtstr. 25
50825 Köln

Tel.: +49-(0)221-95 42 32-0

info@splendid-medien.com
www.splendidmedien.com